

	<p>Objekt: Reisehut Klopstocks</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Erinnerungsstücke</p> <p>Inventarnummer: E 057</p>
--	--

Beschreibung

Die Sammlungskonzeption Gleims, wie sie bis heute die Bestände des Gleimhauses prägt, ist gekennzeichnet durch den Zusammenhang von Porträts, Büchern und Handschriften von Freunden und weiteren verdienten Zeitgenossen. Vereinzelt reicherte Gleim diese Sammlungen mit persönlichen Stücken seiner Freunde an. So bewahrte er von Klopstock eine Feder auf, mit der dieser eine Ode geschrieben hatte, sowie einen Reisehut. Letzteren hatte er von Klopstocks zweiter Gemahlin Johanna Elisabeth am 27. März 1801 erhalten; in dem Begleitschreiben heißt es: "Endlich mein bester Gleim, sende ich Ihnen Klopstock seinen alten Huth, ich hätte es längst thun sollen, ich flehe zu Ihrer Freundschaft mir diesen Schein von Nachlässigkeit zu verzeihen. K. grüßt seinen alten Freunde tausendmahl, er ist zwar mit Ihnen über Stolberg nicht einerley Meinung, aber seine Freundschaft ist wie die Ihrige immer u ewig." (Handschriftensammlung Gleimhaus, Hs. A. 2230)

In dem Reisehut sollte wohl auch Klopstocks Reise- und Wanderlust erinnert werden, seine Beweglichkeit. Während der Jahre, in denen Klopstock in seiner Vaterstadt Quedlinburg ansässig war, waren er und Gleim häufig gemeinsam unterwegs, er gern auch hoch zu Ross, ganz im Gegensatz zu Gleim, der ungern ritt, worüber Klopstock noch in seinen letzten Lebensjahren witzelte.

Grunddaten

Material/Technik:

Filz

Maße:

ca 15 x 35 x 37 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1780
wer
wo

Wurde genutzt	wann	
	wer	Friedrich Gottlieb Klopstock (1724-1803)
	wo	
Empfangen	wann	1801
	wer	Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803)
	wo	Halberstadt

Schlagworte

- Accessoire (Kleidung)
- Andenken
- Freundschaft
- Geschenk
- Reise
- Reiter

Literatur

- Daniel Tyradellis (2015): Freundschaft. Das Buch [anlässlich der Ausstellung Freundschaft. Die Ausstellung über das, Was Uns Verbindet des Deutschen Hygiene-Museum vom 18. April 2015 bis zum 1. November 2015]. Berlin, S. 88
- Jaenicke, Eduard (1865): Inventarium der zum Canonicus-Gleim'schen Nachlasse gehörigen Bücher, Handschriften, Gemälde und Kupferstiche (handschriftlich). Halberstadt, V.C.1
- Körte, Wilhelm ([1810/20]): Inventarium der zum Canonicus-Gleimschen-Nachlaße gehörigen Bücher und Handschriften, Kupferstiche und Gemälde. Angefertigt durch Dr. Wilhelm Körte, damit darnach ein wissenschaftlich geordnetes Verzeichniß demnächst angefertigt werden könne. [Halberstadt], V.19
- Nachlassinventar (1803): Inventarium des Nachlasses des am 18ten Februar 1803 zu Halberstadt verstorbenen Canonicus und Dom-Secretair Johann Wilhelm Ludwig Gleim, Halberstadt, VI.10
- Schumacher, Doris (2004): Freundschaft über den Tod hinaus. Die bürgerliche Kultur des Gedenkens im 18. Jahrhundert am Beispiel von Johann Wilhelm Ludwig Gleim. In: Pott, Ute (2004): Das Jahrhundert der Freundschaft. Johann Wilhelm Ludwig Gleim und seine Zeitgenossen. Ausstellungskatalog Gleimhaus Halberstadt. Göttingen (Schriften des Gleimhauses Halberstadt 3), S. 33-52, Nr. 77